



Stadt Bern

Präsidialdirektion

Abteilung Aussenbeziehungen
und Statistik (Austa)

Statistik Stadt Bern

Bevölkerungsprognosen Stadt Bern 2050



Bevölkerung und Soziales
Lebensraum und Infrastruktur
Gesellschaft und Politik
Arbeit und Wirtschaftszweige
Wirtschaft und Finanzen



Bern, Dezember 2019

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	3
Prognose zur Bevölkerungsentwicklung nach 3 Szenarien	4
Prognose zur Bevölkerungsentwicklung nach Geschlecht, Heimat und Altersgruppen	6
Prognose zur Bevölkerungsentwicklung nach Stadtteilen	10
Anhang	17
Anhang-Tabellen	19

Zeichenerklärung

–	es kommt nichts vor (Wert genau Null)
0 0,0	Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
()	Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
...	Zahl nicht bekannt, gegenstandslos, aus statistischen Gründen nicht aufgeführt oder nicht anwendbar
r	korrigierter Wert gegenüber der Vorjahresausgabe

Impressum

Herausgeberin	Statistik Stadt Bern Junkerngasse 47 Postfach 3000 Bern 8	Tel. 031 321 7531 statistik@bern.ch www.bern.ch/statistik
Bearbeitung	Thomas Holzer	
Auskunft	Thomas Holzer, Telefon: 031 321 75 42, E-Mail: thomas.holzer@bern.ch	
Layout	Andreas Soom	
Fotos	Walter Hofmann: Baldachin, Westside, Rathaus, Markt Bärenplatz, Schweizerische Nationalbank Roman Sterchi: Erlacherhof	
Preis	Fr. 12.–	
Copyright	Statistik Stadt Bern, 2019 Abdruck für nicht kommerzielle Zwecke unter Angabe der Quelle erlaubt	

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern, das Stadtplanungsamt sowie das Alters- und Versicherungsamt haben den Bericht einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten.

Bevölkerungsprognosen Stadt Bern 2050

Vorbemerkung

Prognosen versus Szenarien Die kleinräumigen Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern wurden von Statistik Stadt Bern mit der Prognosesoftware SIKURS für drei Szenarien berechnet. Es liegen Prognosewerte für jedes Jahr bis 2050 nach Geschlecht (Mann/Frau), Bevölkerungsgruppe (Schweiz/Ausland) und Alter (0 bis 99 Jahre und älter) und pro Stadtteil vor. Die Bevölkerungsprognose ist eine Projektion der heutigen Bevölkerung in die Zukunft unter der Annahme bestimmter Entwicklungen was Geburten, Sterbefälle und Wanderungen betrifft. Wenn sich die Realität in Zukunft anders verhält als die Annahmen postulieren, wird auch die Bevölkerung andere Werte erreichen als dies die Prognose errechnet. Das Bundesamt für Statistik spricht deshalb in den nationalen und kantonalen Schätzungen für die Entwicklung der Bevölkerung explizit von Szenarien und nicht von Prognosen. Für uns ist der Unterschied eher semantischer Natur. Wir verstehen ein komplettes Set an Annahmen als Szenario mit dem wir die Bevölkerungsprognose dann errechnen. Die Prognosemethode und die Annahmen zu den drei Szenarien sind im Anhang beschrieben.

Prognose zur Bevölkerungsentwicklung nach 3 Szenarien

160 000 Einwohner/innen
bis 2050

Tabelle 1 zeigt die Bevölkerungsentwicklung bis ins Jahr 2050 nach den drei Szenarien und weist als Vergleichsbasis auch die vom Bundesamt für Statistik (BFS) errechneten Werte für die Schweiz und den Kanton Bern aus.

Tabelle 1: Bevölkerungsprognose 2050:
Drei Szenarien für die Stadt Bern

	Schweiz	Kanton Bern ¹	Stadt Bern ²		
			Hoch	Mittel	Tief
2013			137 980	137 980	137 980
2014			139 089	139 089	139 089
2015	8 238 759	1 009 478	140 567	140 567	140 567
2016			141 660	141 660	141 660
2017			142 479	142 479	142 479
2018			143 274	143 031	142 787
2019			144 194	143 749	143 283
2020	8 676 062	1 046 462	145 052	144 435	143 759
2021			145 953	145 186	144 308
2022			146 867	145 968	144 893
2023			147 773	146 757	145 486
2024			148 582	147 459	145 994
2025	9 080 605	1 082 604	149 597	148 378	146 719
2026			150 515	149 209	147 354
2027			151 410	150 023	147 972
2028			152 239	150 778	148 528
2029			152 995	151 465	149 013
2030	9 467 377	1 116 845	153 713	152 119	149 462
2031			154 301	152 648	149 783
2032			154 860	153 153	150 076
2033			155 393	153 635	150 342
2034			155 899	154 093	150 579
2035	9 804 417	1 145 536	156 380	154 529	150 792
2036			156 800	154 907	150 941
2037			157 205	155 274	151 076
2038			157 597	155 629	151 196
2039			157 976	155 975	151 303
2040	10 013 978	1 163 110	158 346	156 314	151 400
2041			158 709	156 648	151 487
2042			159 067	156 979	151 569
2043			159 421	157 309	151 644
2044			159 775	157 640	151 716
2045	10 152 155	1 174 761	160 128	157 971	151 782
2046			160 480	158 303	151 844
2047			160 833	158 637	151 901
2048			161 185	158 972	151 954
2049			161 539	159 308	152 001
2050	10 261 534	...	161 894	159 648	152 045

Statistik Stadt Bern

¹ Für den Kanton Bern liegen nur bis 2045 Zahlen vor.

² Szenario Hoch: Prognose basierend auf den beobachtbaren Entwicklungen der Jahre 2013 bis 2017.
Szenario Mittel: Prognose basierend auf den beobachtbaren Entwicklungen der Jahre 2013 bis 2017, mit leicht reduzierter Zuwanderung von ausländischen Personen.

Szenario Tief: Prognose basierend auf den beobachtbaren Entwicklungen der Jahre 2013 bis 2017, mit reduzierter Zuwanderung von ausländischen Personen und ohne steigende Lebenserwartung gemäss BFS (mittleres Szenario).

Datenquellen:

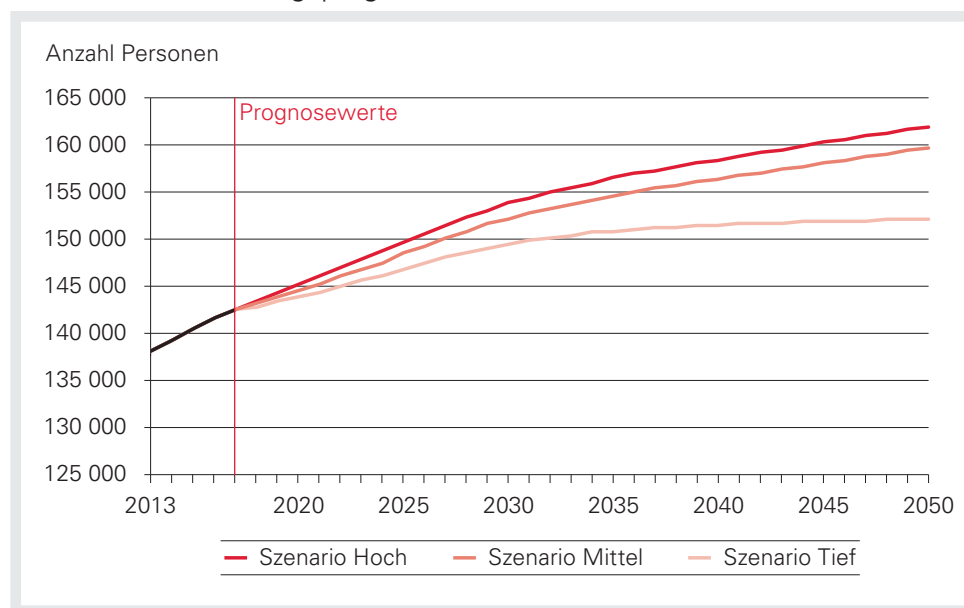
Stadt Bern: 2013 bis 2017: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
2018 bis 2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern
Berechnung: Statistik Stadt Bern

Kt. Bern/CH: 2013 bis 2017: Bundesamt für Statistik, STATPOP
2018 bis 2050: Bundesamt für Statistik, ständige Wohnbevölkerung gemäss Referenzszenario AR-00-2015

*Stadt Bern wächst weniger
stark als Kanton oder
Schweiz wegen Alterung*

Nach dem mittleren Szenario steigt die Bevölkerung bis ins Jahr 2050 auf knapp 160 000 Personen. Das hohe Szenario liegt rund 2000 Personen darüber, das tiefe Szenario 7500 darunter. Die Szenarien unterscheiden sich in Bezug auf die Annahmen über die Zuwanderung. Zudem geht das tiefe Szenario davon aus, dass die Lebenserwartung der Bevölkerung nicht weiter zunimmt. In allen drei Szenarien wächst die Bevölkerung weniger stark als es die Zielvorgabe aus dem Stadtentwicklungskonzept STEK 2016 war. Dort ging man von 168 000 Personen im Jahre 2050 aus. Nach dem mittleren Szenario wächst die Bevölkerung zwischen 2015 und 2050 um durchschnittlich knapp 550 Personen pro Jahr, was einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 0,36% entspricht. Laut den aktuellen Prognosen des BFS wächst die Bevölkerung der Schweiz im selben Zeitraum um jährlich 0,62% und die Bevölkerung im Kanton Bern bis 2045 um 0,51%. Auf den ersten Blick lässt das stärkere Wachstum im Kanton oder der Schweiz erstaunen. Es kommt aufgrund unterschiedlicher Altersstrukturen der jeweiligen Bevölkerungen zu Stande. Die Bevölkerung in der Stadt Bern ist heute durchschnittlich jünger als im Kanton Bern oder in der Schweiz. Die demografische Alterung setzt deshalb später ein und akzentuiert sich bis 2050 weniger stark. Zwischen 2015 und 2045 steigt die Bevölkerung der über 64-Jährigen in der Stadt Bern um 25,8% während dieser Wert für den Kanton Bern 64,6% und für die Schweiz 79,2% beträgt.

Grafik 1: Bevölkerungsprognose 2050: Drei Szenarien für die Stadt Bern



Statistik Stadt Bern

Datenquellen:

2013 bis 2017: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;

Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

2018 bis 2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern – Berechnung: Statistik Stadt Bern

Prognose zur Bevölkerungsentwicklung nach Geschlecht, Heimat und Altersgruppen

Ausländische Bevölkerung nimmt stärker zu als schweizerische

In den folgenden Darstellungen schlüsseln wir die Bevölkerungsprognose nach Geschlecht, Heimat und Altersgruppen auf. Dabei betrachten wir jeweils nur noch das mittlere Szenario. Zahlen zu den anderen Szenarien können auf Wunsch bei Statistik Stadt Bern bezogen werden.

Tabelle 2 zeigt die Entwicklung nach Geschlecht und Heimat. Die Schweizer Bevölkerung wird weniger stark wachsen als die ausländische, und zwar sowohl in absoluten als auch in relativen Zahlen. Die Schweizer Bevölkerung nimmt von 2017 bis 2050 um knapp 6800 Personen zu (durchschnittliches Wachstum pro Jahr von 0,19%), während die Zunahme bei der ausländischen Bevölkerung gut 10 300 Personen ausmacht (durchschnittliches Wachstum pro Jahr von 0,79%).

Betrachtet man die Geschlechter, so lässt sich sagen, dass sowohl die Zahl der Männer als auch jene der Frauen um ca. 8500 Personen zunehmen wird. Anteilsmässig steigt die Zahl der Männer etwas stärker als jene der Frauen. Das lässt sich darauf zurückführen, dass die Unterschiede in der Lebenserwartung zwischen Frauen und Männern im Prognosezeitraum etwas kleiner werden. Betrachtet man weiter die Unterschiede nach Heimat, so lässt sich feststellen, dass bei der einheimischen Bevölkerung die Zahl der Männer auch absolut gesehen stärker wächst als jene der Frauen, während dies bei der ausländischen Bevölkerung gerade umgekehrt ist.

Tabelle 2: Bevölkerungsprognose 2050 nach Geschlecht und Heimat

	Total	Schweiz			Ausland		
		Total	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich
2013	137 980	105 206	48 520	56 686	32 774	17 255	15 519
2014	139 089	105 424	48 801	56 623	33 665	17 614	16 051
2015	140 567	105 996	49 149	56 847	34 571	17 990	16 581
2016	141 660	106 464	49 444	57 020	35 196	18 311	16 885
2017	142 479	107 614	49 995	57 619	34 865	18 147	16 718
2018	143 031	107 448	50 000	57 449	35 583	18 461	17 122
2019	143 749	107 467	50 089	57 378	36 282	18 768	17 514
2020	144 435	107 515	50 183	57 332	36 920	19 048	17 872
2021	145 186	107 649	50 316	57 333	37 537	19 320	18 217
2022	145 968	107 842	50 473	57 369	38 127	19 581	18 546
2023	146 757	108 077	50 646	57 431	38 680	19 825	18 855
2024	147 459	108 283	50 796	57 487	39 176	20 044	19 132
2025	148 378	108 678	51 043	57 635	39 700	20 282	19 418
2026	149 209	109 038	51 265	57 773	40 171	20 494	19 677
2027	150 023	109 407	51 487	57 920	40 616	20 694	19 922
2028	150 778	109 751	51 690	58 062	41 026	20 876	20 150
2029	151 465	110 063	51 870	58 193	41 403	21 042	20 361
2030	152 119	110 364	52 041	58 324	41 755	21 196	20 559
2031	152 648	110 596	52 165	58 430	42 053	21 322	20 731
2032	153 153	110 822	52 285	58 537	42 331	21 440	20 891
2033	153 635	111 042	52 400	58 642	42 592	21 551	21 041
2034	154 093	111 255	52 510	58 745	42 837	21 655	21 182
2035	154 529	111 462	52 616	58 846	43 067	21 752	21 315
2036	154 907	111 635	52 703	58 932	43 272	21 838	21 435
2037	155 274	111 807	52 789	59 018	43 467	21 918	21 549
2038	155 629	111 980	52 875	59 105	43 649	21 994	21 656
2039	155 975	112 156	52 962	59 194	43 819	22 064	21 755
2040	156 314	112 337	53 051	59 285	43 977	22 129	21 848
2041	156 648	112 522	53 143	59 379	44 126	22 190	21 936
2042	156 979	112 712	53 237	59 475	44 267	22 248	22 019
2043	157 309	112 907	53 333	59 574	44 402	22 304	22 098
2044	157 640	113 107	53 432	59 676	44 532	22 357	22 175
2045	157 971	113 313	53 532	59 781	44 658	22 409	22 249
2046	158 303	113 524	53 635	59 889	44 779	22 459	22 321
2047	158 637	113 740	53 740	60 000	44 897	22 507	22 390
2048	158 972	113 961	53 846	60 115	45 010	22 554	22 456
2049	159 308	114 188	53 955	60 233	45 120	22 601	22 520
2050	159 648	114 420	54 066	60 354	45 228	22 646	22 582

Statistik Stadt Bern

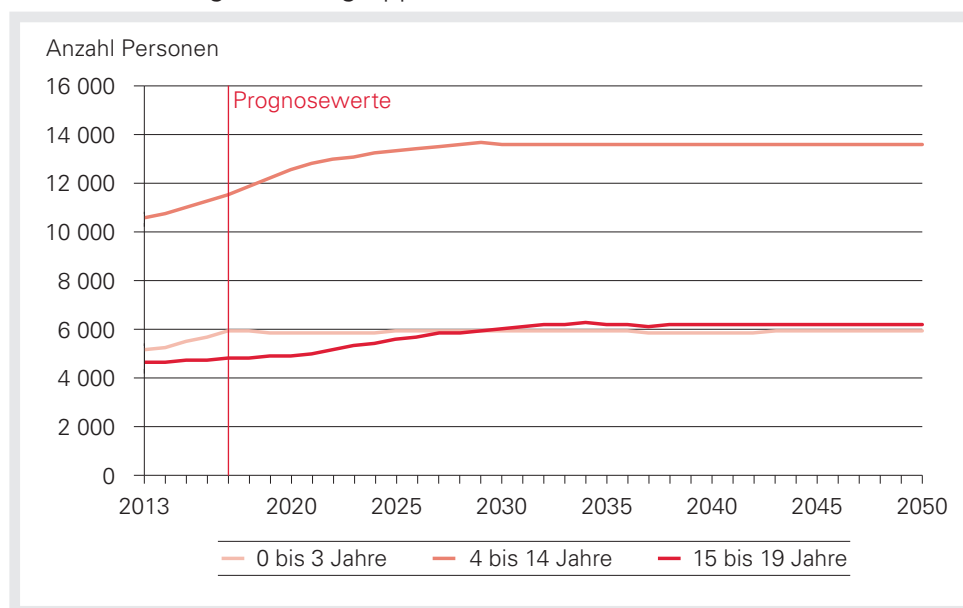
Datenquellen:

2013 bis 2017: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
2018 bis 2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern (mittleres Szenario)
Berechnung: Statistik Stadt Bern

Altersgruppe der
80-Jährigen und Älteren
wächst am stärksten,
gefolgt von den 15- bis
19-Jährigen

Bei der Betrachtung nach Altersgruppen (Grafiken 2 und 3) fällt auf, dass die Gruppe der Kinder im Vorschulalter (0 bis 3 Jahre) relativ bald nicht mehr stark wächst, sondern mehr oder weniger konstante Werte aufweist. Das ist auf die Annahme zurückzuführen, dass die Geburtenrate sich in Zukunft auf dem Niveau der letzten Jahre bewegen wird. Die Kinder im Schulalter (Gruppe 4 bis 14 Jahre) wächst stärker und länger, bleibt aber dann ab ca. 2030 auf dem gleichen Niveau. Selbst die Gruppe der 20- bis 59-Jährigen wächst nur bis ca. 2040 und bleibt dann bis 2050 relativ stabil. Einzig in den Altersgruppen der über 60-Jährigen beobachten wir bis 2050 steigende Zahlen, wobei die Zunahme bei den über 80-Jährigen am stärksten ausfällt. Dies ist auf die Annahme zurückzuführen, dass die Lebenserwartung im Prognosezeitraum noch zunehmen wird. Die genauen Zahlen zu den Prognosen nach Altersgruppen finden sich im Anhang (Tabelle A-1).

Grafik 2: «Junge» Altersgruppen

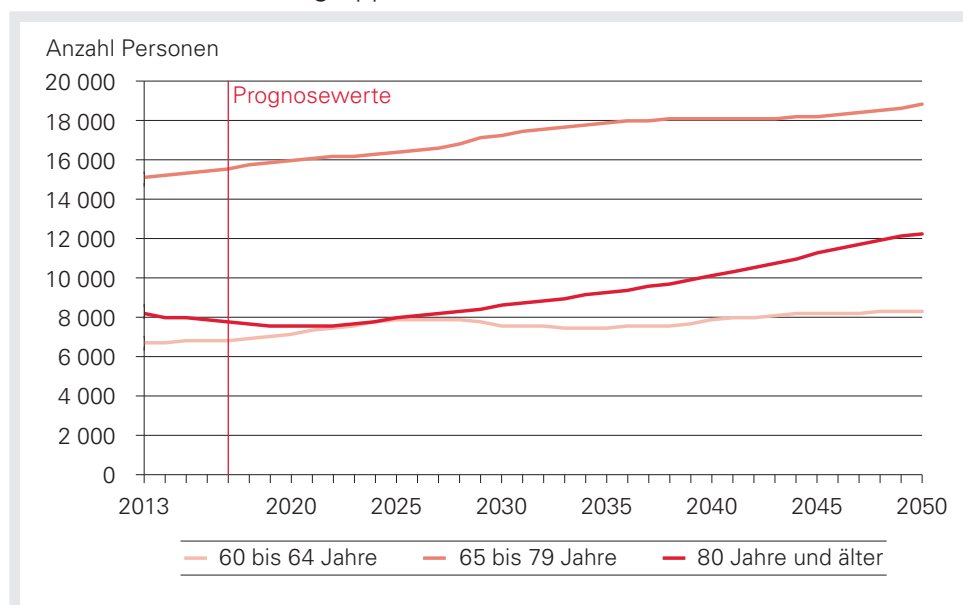


Statistik Stadt Bern

Datenquellen:

2013 bis 2017: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
2018 bis 2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern (mittleres Szenario)
Berechnung: Statistik Stadt Bern

Grafik 3: «Alte» Altersgruppen



Statistik Stadt Bern

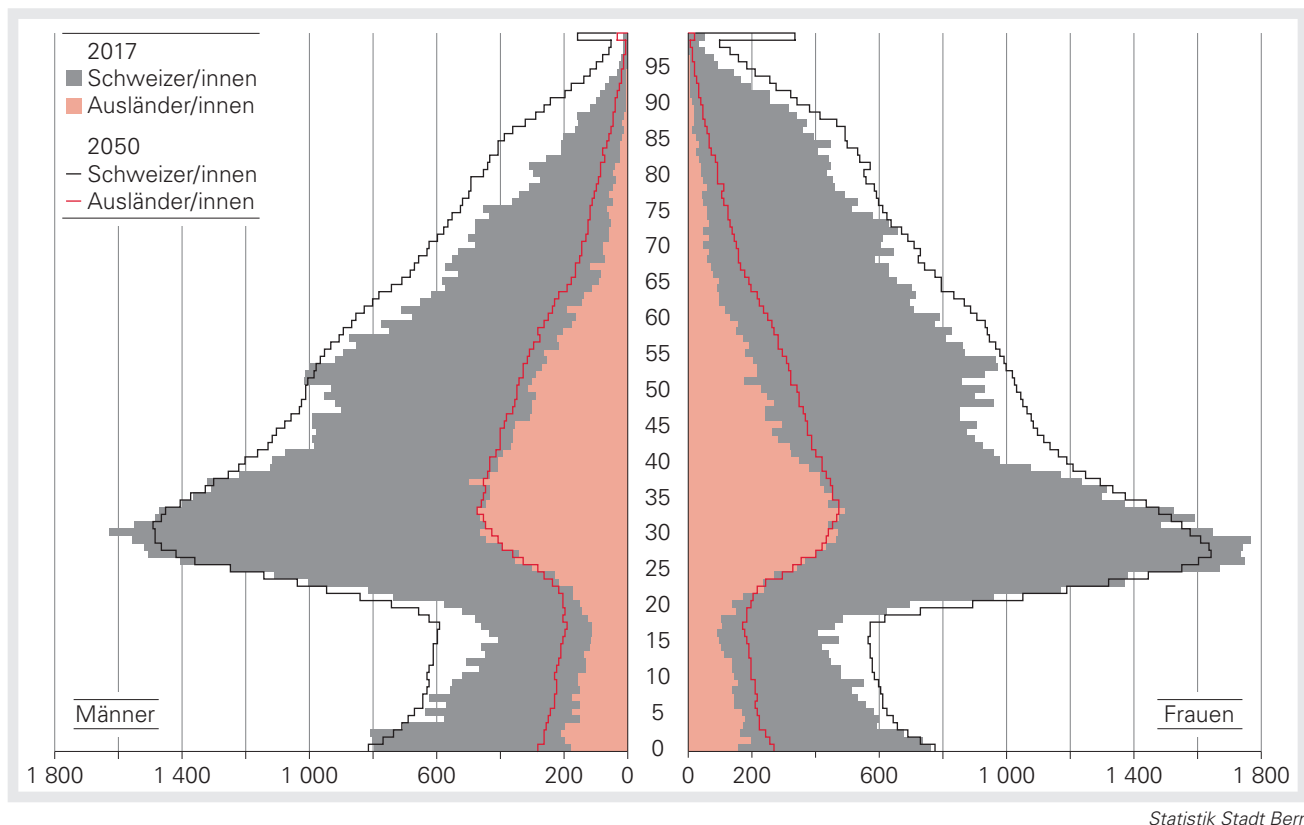
Datenquellen:

2013 bis 2017: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
2018 bis 2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern (mittleres Szenario)
Berechnung: Statistik Stadt Bern

*Bevölkerungspyramide
behält die Form einer
Tanne – Stamm und Spitze
werden aber breiter*

Die Veränderung der Bevölkerungspyramide (Grafik 4) gibt einen Gesamtüberblick über die Entwicklung. Die grauen und roten Balken zeigen die Situation von 2017, die roten und schwarzen Linien die Prognose für 2050. Ein Vergleich mit der Ausgangssituation zeigt, dass sowohl die ausländische Bevölkerung als auch die Gesamtbevölkerung steigen wird. Die Pyramide wird ihre für eine Stadt typische Tannenform bis 2050 behalten. Aber sowohl die Spitze als auch der Stamm werden dicker. Gegen oben ist sehr gut ersichtlich, wie die Bevölkerung im höheren Alter wächst und zwar bei den Männern etwas stärker als bei den Frauen. Der Stamm wird dicker, weil wir annehmen, dass die geburtenstarken Jahrgänge der letzten Jahre sich fortsetzen. Die langen Balken ganz oben an der Pyramide kommen zustande, weil die Bevölkerung, die 99 Jahre oder älter ist, für die Prognosenberechnung zusammengefasst wurde. Dies entspricht dem traditionellen Vorgehen beim Rechnen von Bevölkerungsprognosen. In Zukunft muss man hier wohl weitere Kategorien schaffen.

Grafik 4: Bevölkerungspyramide Stadt Bern 2017 und 2050



Datenquellen:

2017: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

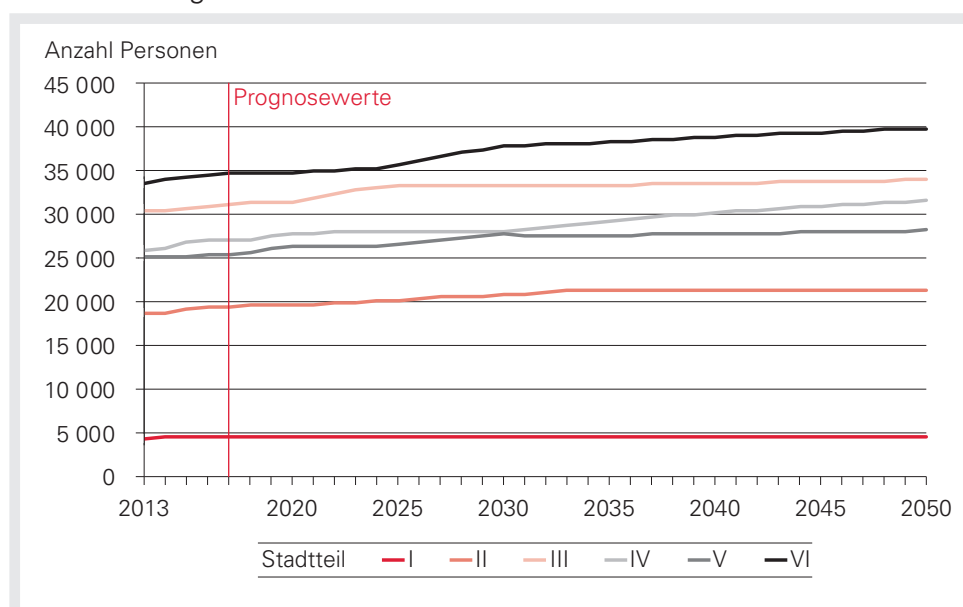
2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern (mittleres Szenario) – Berechnung: Statistik Stadt Bern

Prognose zur Bevölkerungsentwicklung nach Stadtteilen

Stadtteile wachsen dann stark, wenn Neubausiedlungen bezogen werden

Die Darstellung der Prognose für die Bevölkerungsentwicklung in den Stadtteilen erfolgt auch nach dem mittleren Szenario. Sie folgt unterschiedlichen Mustern (Grafik 5). Während die Bevölkerung im Stadtteil I (Innere Stadt) praktisch konstant bleibt, nimmt sie in den anderen Stadtteilen zu. Bis ins Jahr 2030 folgen die Zunahmen nach Stadtteil unterschiedlichen Mustern. Die Kurven sind in einem bestimmten Zeitabschnitt dann steiler, wenn in dem besagten Gebiet grössere Neubausiedlungen bezogen werden können. Ab 2030 sind die wenigsten Wohnbauprojekte konkret. Das Stadtplanungsamt geht deshalb ab diesem Zeitpunkt nur von Wohnbaupotentialen bis 2050 aus. Wir haben diese zwischen 2030 und 2050 je Stadtteil gleichmässig auf die Jahre verteilt. Die genauen Zahlen zu den Prognosen nach Stadtteilen sind im Anhang ersichtlich (Tabelle A-2).

Grafik 5: Prognose 2050 nach Stadtteilen



Statistik Stadt Bern

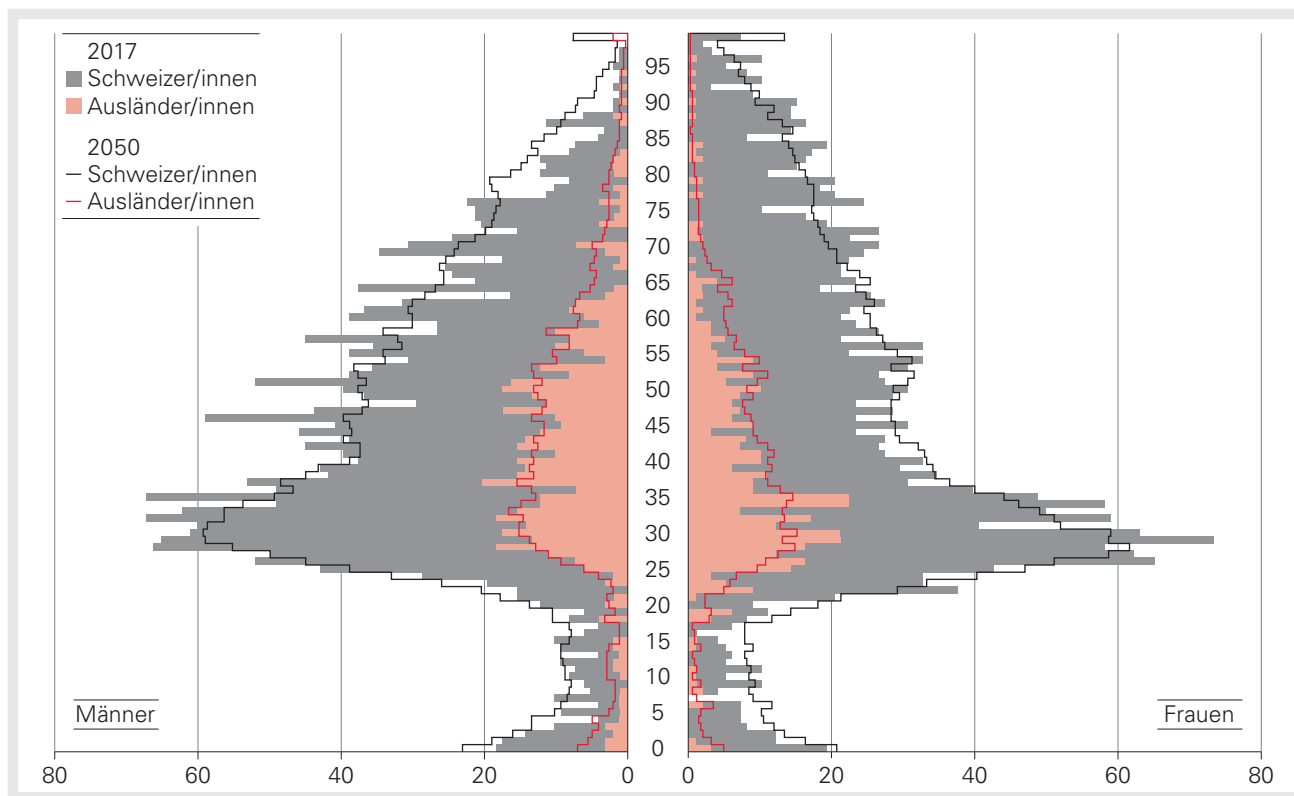
Datenquellen:

2013 bis 2017: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
2018 bis 2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern (mittleres Szenario)
Berechnung: Statistik Stadt Bern

Bevölkerungsstruktur ist nach Stadtteilen verschieden – Unterschiede akzentuieren sich in Zukunft

Die Bevölkerungspyramiden nach Stadtteilen zeigen, dass die heutigen Bevölkerungsstrukturen pro Stadtteil sehr unterschiedlich sind (Grafiken 6 bis 11). Die Unterschiede werden sich bis 2050 noch akzentuieren. Es ist zu beachten, dass in den folgenden Darstellungen der Pyramiden je Stadtteil die Skalen nicht überall gleich sind. Beim Vergleich der Pyramiden geht es weniger um die Grössenverhältnisse als um die Formen. Diese sind besser ersichtlich, wenn die Skalen den absoluten Zahlen angepasst sind.

Grafik 6: Bevölkerungspyramide Stadtteil I – Innere Stadt



Statistik Stadt Bern

Anmerkung: Die Skalen unterscheiden sich je nach betrachtetem Stadtteil.

Datenquellen:

2017: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

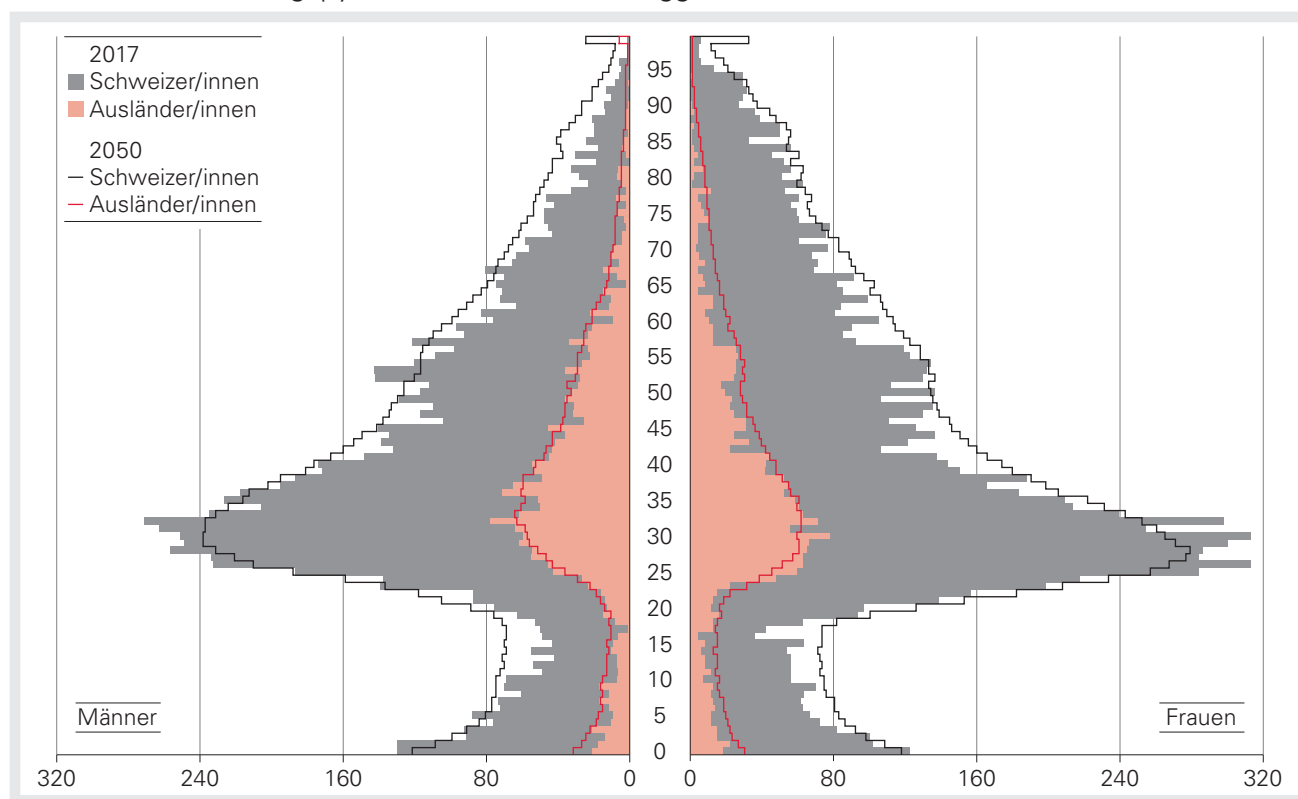
2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern (mittleres Szenario) – Berechnung: Statistik Stadt Bern

Die Bevölkerung wird in der Inneren Stadt von 2017 bis 2050 praktisch konstant bleiben. Sie wird von 4586 auf 4655 Personen ansteigen, was einer Zunahme um 1,5% entspricht.

*Gesamtbevölkerung
bleibt in der Inneren Stadt
konstant – Zahl der Jungen
und Alten nimmt zu*

Die Bevölkerungspyramide für die Innere Stadt weist die charakteristische Tannenform auf. Der Stamm ist im Vergleich zur Pyramide der ganzen Stadt schmaler, d. h. in der Innenstadt leben vergleichsweise wenig Kinder, heute und auch 2050. Die Tanne ist ausgefranst, weil relativ wenig Personen im Stadtteil leben und deshalb grössere Unterschiede zwischen einzelnen Jahrgängen zu beobachten sind. Die Prognose gleicht dies aus, wie am Verlauf der roten und schwarzen Linien zu erkennen ist. Man kann an der Pyramide ebenfalls ablesen, dass die Gesamtbevölkerung in der Inneren Stadt einigermaßen konstant bleibt, insgesamt jedoch altert.

Grafik 7: Bevölkerungspyramide Stadtteil II – Länggasse-Felsenau



Anmerkung: Die Skalen unterscheiden sich je nach betrachtetem Stadtteil.

Statistik Stadt Bern

Datenquellen:

2017: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

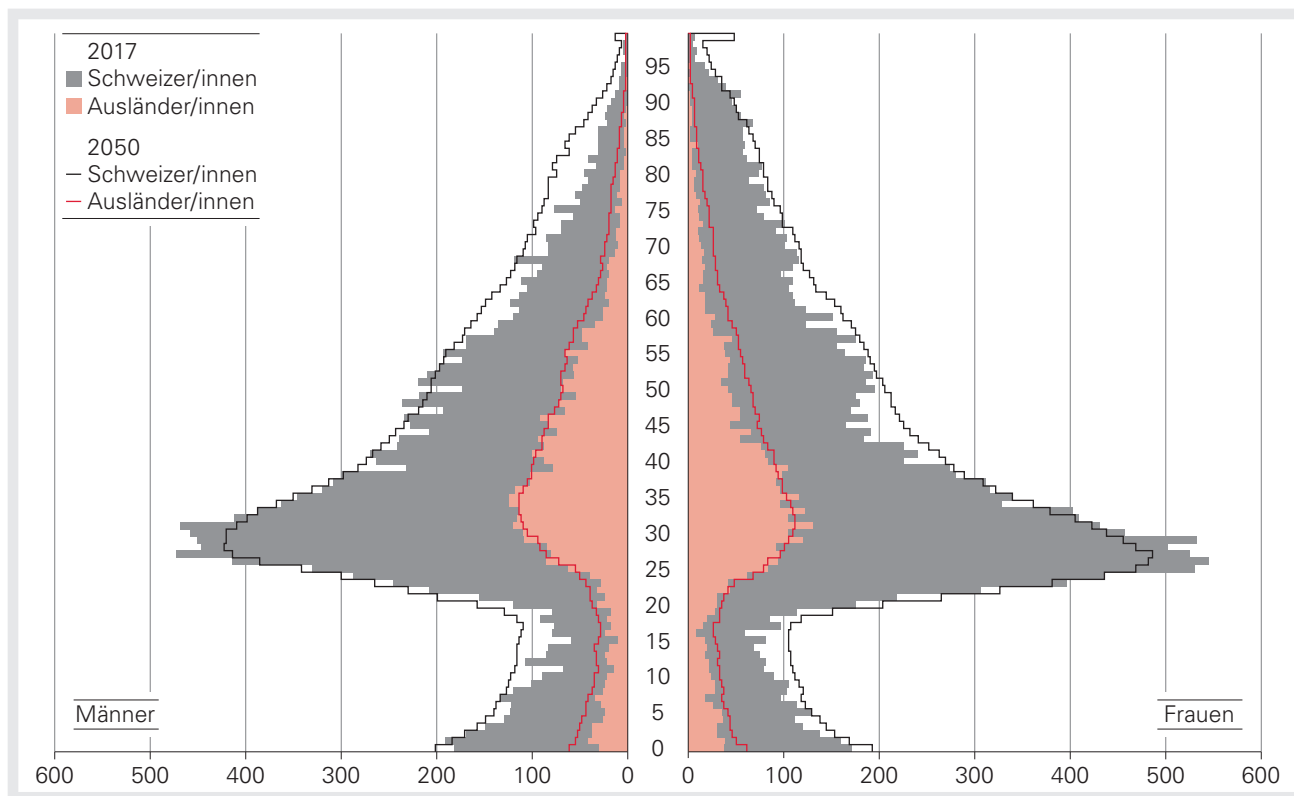
2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern (mittleres Szenario) – Berechnung: Statistik Stadt Bern

Die Bevölkerung wird in der Länggasse-Felsenau von 2017 bis 2050 von 19 447 auf 21 342 Personen ansteigen. Dies entspricht einer Zunahme um 1895 Personen oder 9,7%.

Struktur der Bevölkerungspyramide in der Länggasse-Felsenau gleicht jener der Stadt

Die Pyramide für den Stadtteil Länggasse-Felsenau gleicht vom Aufbau her jener der Stadt Bern. Die Alterung scheint etwas weniger ausgeprägt. Die Zahl der 80-Jährigen und Älteren steigt denn im Stadtteil II auch im Jahr 2050 im Vergleich zum Jahr 2017 um 44,4%, während dieser Wert für die ganze Stadt 58,1% beträgt. Die Pyramide vermittelt weiter das Bild, dass die ausländische Bevölkerung weniger stark zunimmt als in der ganzen Stadt. In der Tat nimmt sie in der Länggasse-Felsenau von 2017 bis 2050 um 15,0% zu, während sie in der ganzen Stadt um 29,7% steigt.

Grafik 8: Bevölkerungspyramide Stadtteil III – Mattenhof-Weissenbühl



Statistik Stadt Bern

Anmerkung: Die Skalen unterscheiden sich je nach betrachtetem Stadtteil.

Datenquellen:

2017: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

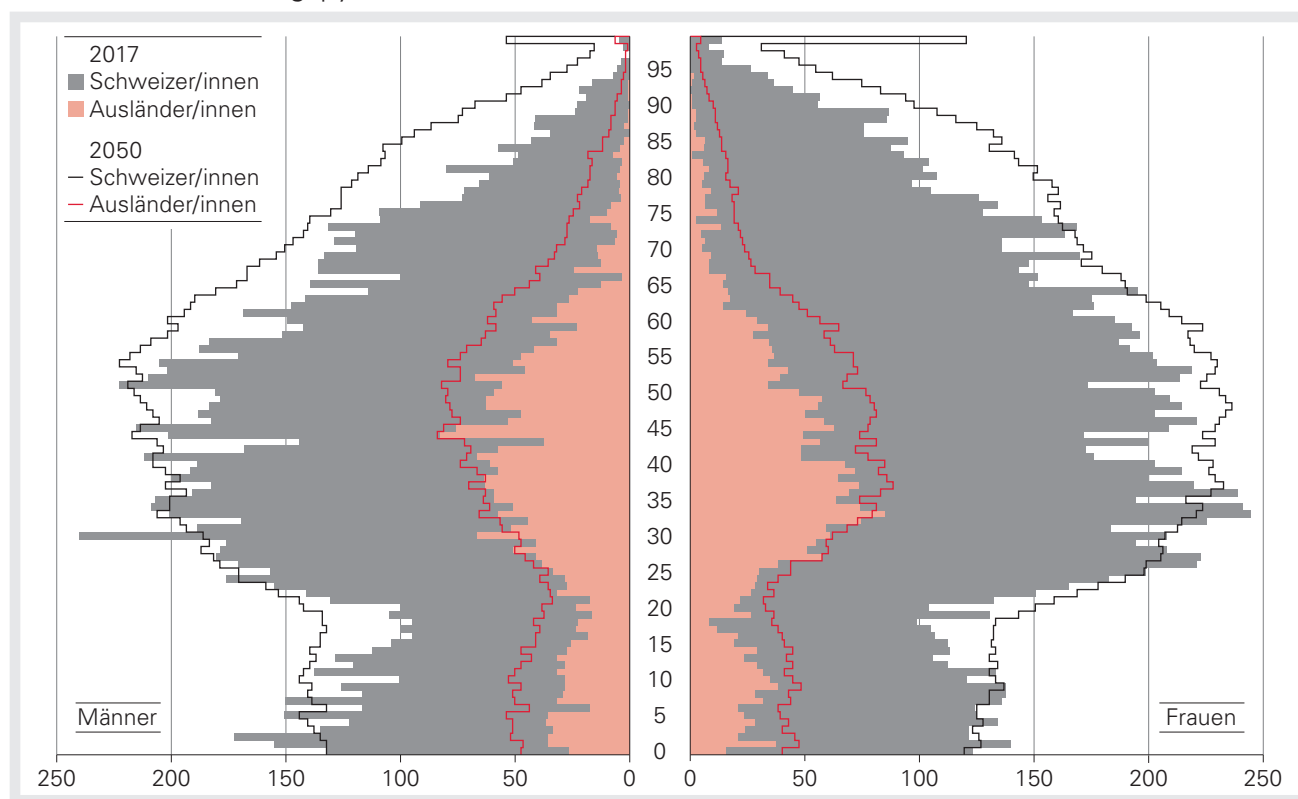
2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern (mittleres Szenario) – Berechnung: Statistik Stadt Bern

Die Bevölkerung wird im Mattenhof-Weissenbühl von 2017 bis 2050 von 31 133 auf 33 953 Personen ansteigen. Dies entspricht einer Zunahme um 2820 Personen oder 9,1%.

Struktur der Bevölkerungspyramide im Mattenhof-Weissenbühl gleicht jener der Stadt

Die Bevölkerungspyramide des Stadtteils Mattenhof-Weissenbühl weist auch grosse Ähnlichkeiten zu jener der gesamten Stadt auf. Insbesondere bei den Frauen scheint aber die Alterung weniger ausgeprägt zu sein. Die 80-jährigen und älteren Frauen nehmen denn im Stadtteil III von 2017 bis 2050 auch um 16,7% zu, verglichen mit 37,0% in der ganzen Stadt.

Grafik 9: Bevölkerungspyramide Stadtteil IV – Kirchenfeld-Schosshalde



Anmerkung: Die Skalen unterscheiden sich je nach betrachtetem Stadtteil.

Datenquellen:

2017: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

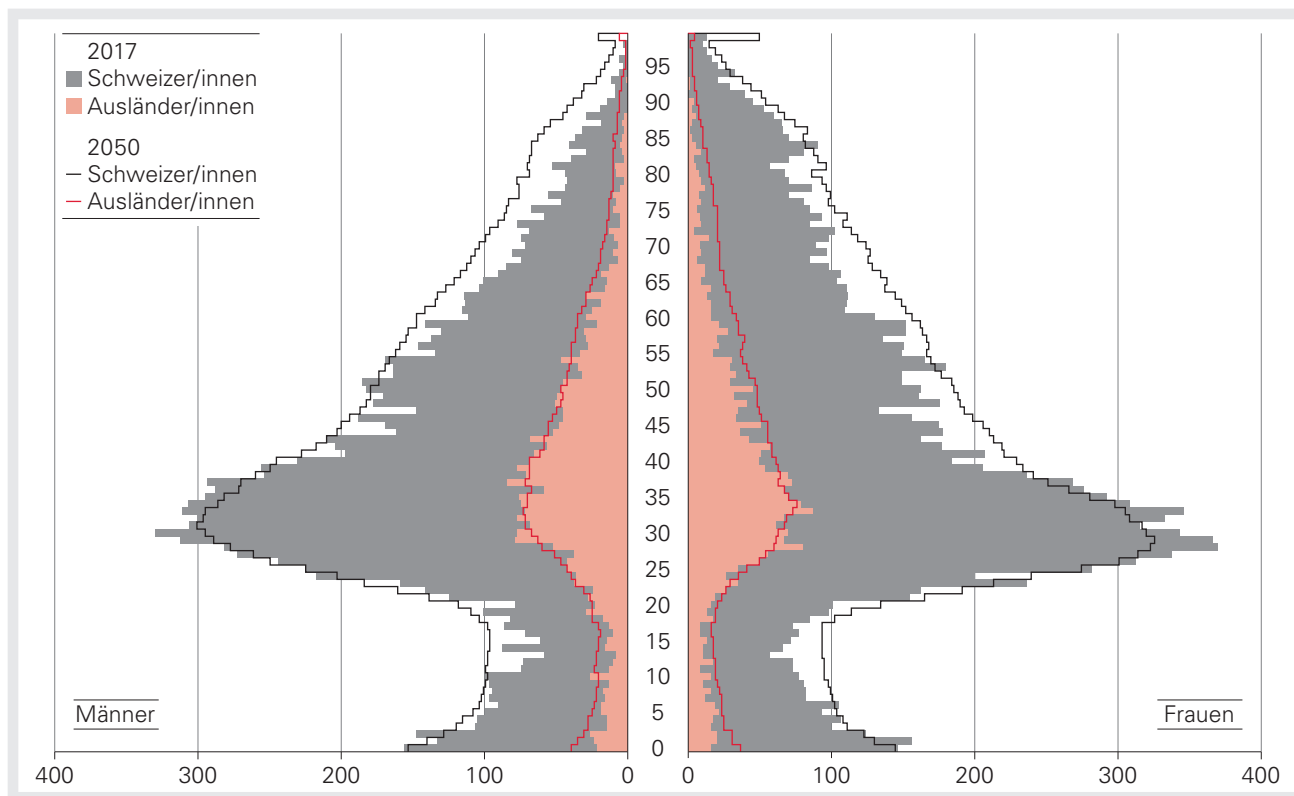
2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern (mittleres Szenario) – Berechnung: Statistik Stadt Bern

Die Bevölkerung wird im Kirchenfeld-Schosshalde von 2017 bis 2050 von 27 026 auf 31 614 Personen ansteigen. Dies entspricht einer Zunahme um 4588 Personen oder 17,0%.

Struktur der Bevölkerungspyramide im Kirchenfeld-Schosshalde gleicht jener des Kantons Bern – Grösste prozentuale Zunahme der Bevölkerung wegen Alterung

Die Bevölkerungspyramide des Stadtteils Kirchenfeld-Schosshalde unterscheidet sich in wesentlichen Teilen von den bisher betrachteten Pyramiden. Ihre Struktur hat nicht die Form einer Tanne, sondern eher eines Pilzes. Sie gleicht der Bevölkerungspyramide des Kantons Bern. Der Stadtteil IV ist weniger urban geprägt als die bisher betrachteten. In ihm liegen bspw. die Botschafts- und Villenviertel im Kirchenfeld, aber auch die Hochhaussiedlungen im Saali. Die Altersgruppe der 20- bis 35-Jährigen ist hier im Unterschied zu den bisher betrachteten Stadtteilen nicht besonders zahlreich. Dies dürfte unter anderem auf das Wohnungsangebot und vielleicht auch auf die Ausgehmöglichkeiten zurückzuführen sein. In Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde leben bereits heute überdurchschnittlich viele Personen zwischen 40 und 70 Jahren. Das hat zur Folge, dass die Alterung sich hier stärker bemerkbar machen wird als in der ganzen Stadt. Die Zahl der 80-Jährigen und Älteren wird von 2017 bis 2050 um 89,9% steigen, verglichen mit 58,1% in der ganzen Stadt.

Grafik 10: Bevölkerungspyramide Stadtteil V – Breitenrain-Lorraine



Statistik Stadt Bern

Anmerkung: Die Skalen unterscheiden sich je nach betrachtetem Stadtteil.

Datenquellen:

2017: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

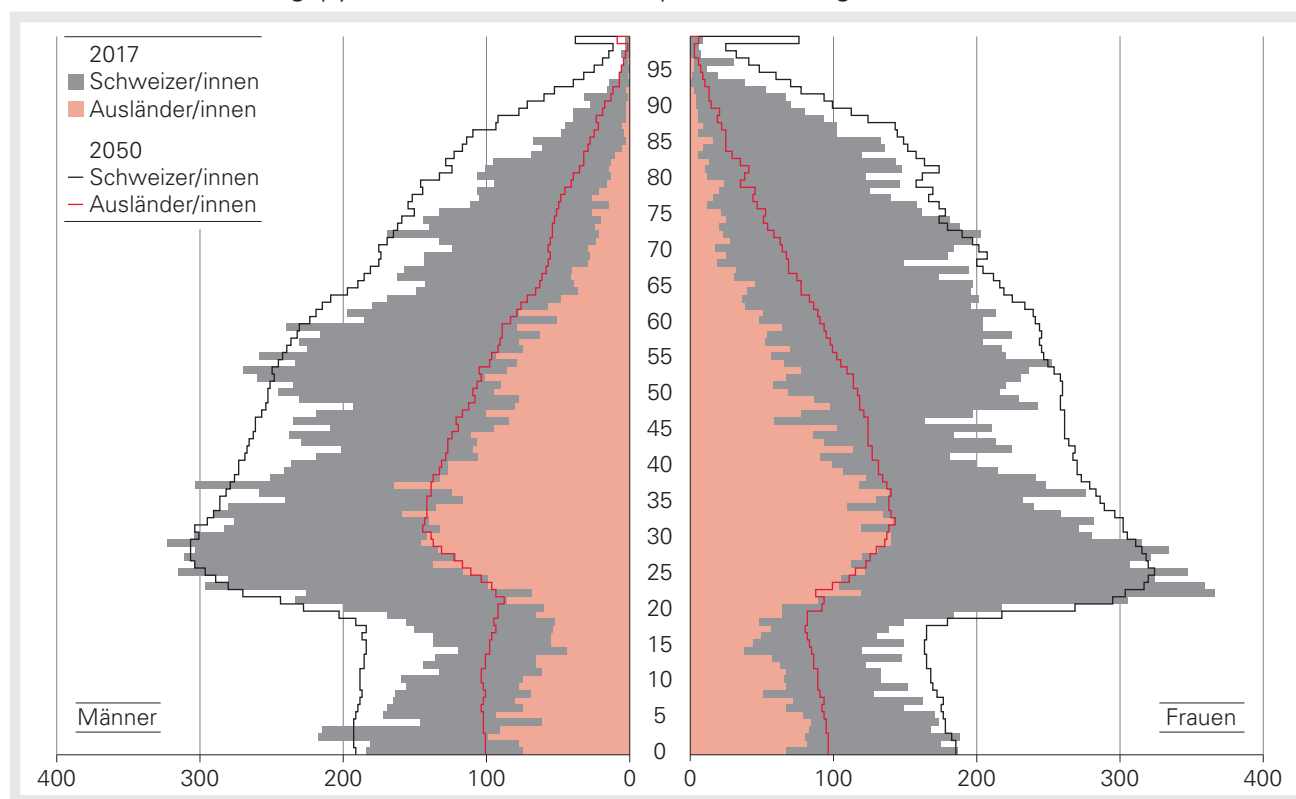
2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern (mittleres Szenario) – Berechnung: Statistik Stadt Bern

Die Bevölkerung wird in Breitenrain-Lorraine von 2017 bis 2050 von 25 427 auf 28 192 Personen ansteigen. Dies entspricht einer Zunahme um 2765 Personen oder 10,9%.

Struktur der Bevölkerungspyramide in Breitenrain-Lorraine gleicht jener der Stadt

Die Bevölkerungspyramide des Stadtteils Breitenrain-Lorraine hat wiederum die bekannte Tannenform und hat somit eine ähnliche Gestalt wie jene der ganzen Stadt oder der Stadtteile Länggasse-Felsenau oder Mattenhof-Weissenbühl. Aus der Grafik ist ersichtlich, dass bei der ausländischen Bevölkerung die Alterung bei den Frauen stärker ausfällt als bei den Männern. Insgesamt nimmt die ausländische Bevölkerung von 2017 bis 2050 um 7,6% zu, was etwa dem Niveau vom Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl (5,3%) entspricht, aber deutlich unter den Werten der Stadtteile Länggasse-Felsenau (15,0%) und Kirchenfeld-Schosshalde (21,1%) liegt.

Grafik 11: Bevölkerungspyramide Stadtteil VI Bümpliz-Oberbottigen



Statistik Stadt Bern

Anmerkung: Die Skalen unterscheiden sich je nach betrachtetem Stadtteil.

Datenquellen:

2017: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern (mittleres Szenario) – Berechnung: Statistik Stadt Bern

Die Bevölkerung wird in Bümpliz-Oberbottigen von 2017 bis 2050 von 34 860 auf 39 892 Personen ansteigen. Dies entspricht einer Zunahme um 5032 Personen oder 14,4%.

Struktur der Bevölkerungspyramide in Bümpliz-Oberbottigen gleicht der von Kirchenfeld-Schosshalde – Höchster Ausländeranteil und stärkstes absolutes Wachstum

Die Bevölkerungspyramide des Stadtteils Bümpliz-Oberbottigen unterscheidet sich in ihrer Gestalt von allen anderen Stadtteilen. Sie hat am ehesten die Form eines bauchigen Pilzes mit einem sehr dicken Stamm. Letzteres weist darauf hin, dass die Zahl der Kinder und Jugendlichen im Vergleich zu den Altersgruppen ab 20 Jahren relativ hoch ist. Weiter ist die rote Fläche im Vergleich zur grauen Fläche grösser als in den anderen Stadtteilen. Bümpliz-Oberbottigen weist mit 34,8% stadtweit den höchsten Anteil an ausländischen Personen auf. In den übrigen Stadtteilen liegt dieser Wert zwischen 19,6% (Breitenrain-Lorraine) und 23,6% (Mattenhof-Weissenbühl). Laut der Prognose wird der Ausländeranteil in Bümpliz-Oberbottigen im Jahr 2050 40,7% betragen, während er sich in den anderen Stadtteilen zwischen 21,0% (Länggasse-Felsenau) und 26,9% (Kirchenfeld-Schosshalde) bewegen wird.

Anhang

Methodisches

Die Bevölkerungsprognosen wurden mit der Prognosesoftware SIKURS errechnet. SIKURS wurde 1978 in Deutschland von der KOSIS (Kommunales statistisches Informationssystem)-Gemeinschaft erstmals programmiert. SIKURS wird in Deutschland von zahlreichen Städten, von Statistik Austria (dem österreichischen statistischen Bundesamt) und in der Schweiz neben der Stadt Bern von den Kantonen Zürich, St. Gallen, Thurgau und Basel-Landschaft verwendet. Die Berechnungen in diesem Bericht wurden mit der Version 10.3 vorgenommen, im November 2019 wurde die Version 10.4 frei gegeben.

SIKURS errechnet ausgehend von einem Jahresanfangsbestand der Bevölkerung und Angaben zu Geburten, Sterbefällen, Wanderungsbewegungen, Einbürgerungen und Bevölkerungszuwachs aus Neubauerstbezug einen Jahresendbestand der Bevölkerung. Dabei ist das Vorgehen stromorientiert, deterministisch, d. h. es wird nicht ein statistisches Modell geschätzt, das Schwankungen aufweisen kann, sondern aus den natürlichen Bevölkerungsbewegungen und den Wanderungen sowie Einbürgerungen Raten abgeleitet, welche die Bevölkerung fortschreiben.

Vereinfacht dargestellt erfolgt die Prognose nach dem folgenden Schema:

$$\begin{array}{rcl}
 & \text{Anfangsbestand Jahr } x & \\
 + & \text{Geburten} & \\
 - & \text{Todesfälle} & \\
 + & \text{Zuwanderung} & \\
 - & \text{Abwanderung} & \\
 \hline
 = & \text{Endbestand Jahr } x & (\text{Anfangsbestand Jahr } x+1) \\
 \hline
 \hline
 \end{array}$$

Zusätzlich zum einfachen Schema werden 4 Erweiterungen berücksichtigt:

- **Neubautätigkeit**

Die Zuwanderung wird unterschieden in Zuwanderung in bestehende Wohnungen und Zuwanderung in Neubauten. Für beides wird ein Zuzugsvolumen vorgegeben (Details s. Seite 18 unter Annahmen). Beim Einzug in Neubauten muss zudem festgelegt werden, welcher Anteil auf Binnenwegzug und welcher Anteil auf Aussenzuzug basiert.

- **Binnenwanderung**

Unter der Binnenwanderung ist die Wanderung zwischen den Stadtteilen zu verstehen. Diese ist in der Stadt Bern nicht zu vernachlässigen. Sie hat ein ähnliches Ausmass wie die Zuwanderung.

- **Einbürgerungen**

Weil wir in den Prognosen die Bevölkerung nach Schweizer und nach ausländischen Staatsangehörigen unterscheiden, sollten auch die Einbürgerungen berücksichtigt werden. Jedes Jahr tritt ein Teil der ausländischen Bevölkerung zur Schweizer Bevölkerung über.

- **Demografische Sondergruppen**

Demografische Sondergruppen sind Gruppen, die nicht den «normalen» demografischen Prozessen folgen. In der Stadt Bern gehört das diplomatische Personal und deren Angehörige sowie die internationalen Funktionäre und deren Angehörige dazu. Diese Gruppe wird vor dem Prognoselauf vom Anfangsbestand subtrahiert und nach dem Prognoselauf zum Endbestand addiert.

Annahmen – Mittleres Szenario

• Geburten

Die Geburtenrate war in der Stadt Bern in den letzten Jahren hoch. Es ist eher unwahrscheinlich, dass diese Entwicklung so weitergeht. Wir nehmen aber an, dass die Geburtenrate auch in Zukunft hoch bleiben wird.

Durchschnitt der letzten 5 Jahre

• Sterbefälle

Es herrscht unter Expertinnen und Experten überwiegend die Meinung, dass die Lebenserwartung der Bevölkerung hierzulande noch steigen wird. Wir konnten keine spezifischen Werte für die Stadt Bern in Erfahrung bringen und gehen deshalb von den Werten des BFS nach dem mittleren Szenario der nationalen Prognose aus:

Lebenserwartung

		2018	2050
Schweiz	Mann	81.67	86.30
	Frau	85.39	89.30
Ausland	Mann	82.12	87.00
	Frau	86.92	90.00

• Wanderung

Hypothesen über die Wanderung in Zukunft sind besonders schwierig zu erstellen. Für die nationalen Prognosen geht das BFS davon aus, dass der Wanderungssaldo in Zukunft sinken wird. Ähnlich sehen es verschiedene Kantone. Wir berücksichtigen dies, indem wir die Abwanderung auf dem Niveau der letzten Jahre belassen und bei der Zuwanderung in bestehende Bauten leicht kleinere Werte annehmen. Für die Zuwanderung in Neubauten hat das Stadtplanungsamt die Zahl der bezugsfertigen Wohnungen pro Jahr und Stadtteil bis 2030 anhand von geplanten Überbauungen geschätzt. Statistik Stadt Bern hat die Wohnungen anhand der durchschnittliche Wohnungsbelegung der letzten 5 Jahre pro Stadtteil auf Personen umgerechnet. Für 2031 bis 2050 schätzte das Stadtplanungsamt ein Wohnraumpotential pro Stadtteil ab. Wir haben dies gleichmässig auf die Jahre verteilt und die Wohnungen anhand der durchschnittlichen Wohnungsbelegung der letzten 5 Jahre pro Stadtteil auf Personen umgerechnet.

Abwanderung:

Durchschnitt der letzten 5 Jahre

Zuwanderung in bestehende Gebäude:

Durchschnitt der letzten 5 Jahre für Schweizer Bevölkerung

95% Durchschnitt der letzten 5 Jahre für ausländische Bevölkerung

Zuwanderung in Neubauten:

gemäss Angaben Stadtplanungsamt, umgerechnet in Personen

Binnenwanderung

Durchschnitt der letzten 5 Jahre

Einbürgerungen

Durchschnitt der letzten 5 Jahre

Anhang-Tabellen

Tabelle A-1: Bevölkerungsprognose 2050 nach Altersgruppen

	Total	Alter in Jahren						
		0–3	4–14	15–19	20–59	60–64	65–79	80 und älter
2013	137 980	5 171	10 512	4 653	87 696	6 727	15 074	8 147
2014	139 089	5 238	10 741	4 633	88 562	6 716	15 191	8 008
2015	140 567	5 462	10 978	4 689	89 373	6 746	15 374	7 945
2016	141 660	5 648	11 252	4 672	89 957	6 818	15 455	7 858
2017	142 479	5 870	11 505	4 749	90 206	6 840	15 547	7 762
2018	143 031	5 910	11 810	4 790	90 269	6 927	15 702	7 623
2019	143 749	5 845	12 208	4 834	90 472	7 000	15 863	7 527
2020	144 435	5 808	12 513	4 891	90 623	7 150	15 962	7 488
2021	145 186	5 829	12 758	4 996	90 782	7 275	16 054	7 493
2022	145 968	5 847	12 959	5 098	90 996	7 390	16 130	7 549
2023	146 757	5 857	13 078	5 272	91 142	7 544	16 225	7 637
2024	147 459	5 859	13 220	5 403	91 194	7 739	16 250	7 793
2025	148 378	5 867	13 310	5 552	91 501	7 851	16 341	7 955
2026	149 209	5 871	13 415	5 673	91 812	7 888	16 468	8 082
2027	150 023	5 873	13 469	5 805	92 163	7 894	16 641	8 178
2028	150 778	5 873	13 572	5 820	92 536	7 820	16 827	8 330
2029	151 465	5 873	13 614	5 902	92 823	7 726	17 091	8 438
2030	152 119	5 873	13 569	6 018	93 212	7 582	17 297	8 568
2031	152 648	5 871	13 538	6 120	93 433	7 535	17 472	8 679
2032	153 153	5 870	13 536	6 156	93 661	7 513	17 600	8 817
2033	153 635	5 869	13 551	6 206	93 863	7 476	17 715	8 954
2034	154 093	5 869	13 560	6 215	94 086	7 433	17 834	9 097
2035	154 529	5 867	13 565	6 161	94 359	7 457	17 891	9 229
2036	154 907	5 865	13 566	6 128	94 529	7 482	17 971	9 367
2037	155 274	5 864	13 564	6 115	94 670	7 504	18 037	9 520
2038	155 629	5 863	13 561	6 127	94 743	7 579	18 063	9 695
2039	155 975	5 863	13 557	6 135	94 774	7 687	18 090	9 870
2040	156 314	5 863	13 554	6 139	94 785	7 814	18 092	10 067
2041	156 648	5 863	13 550	6 142	94 784	7 923	18 117	10 268
2042	156 979	5 864	13 548	6 142	94 802	8 009	18 139	10 476
2043	157 309	5 865	13 546	6 140	94 813	8 072	18 145	10 728
2044	157 640	5 865	13 544	6 138	94 802	8 125	18 163	11 003
2045	157 971	5 866	13 543	6 136	94 788	8 164	18 219	11 254
2046	158 303	5 866	13 542	6 135	94 794	8 171	18 321	11 473
2047	158 637	5 867	13 542	6 134	94 775	8 219	18 419	11 681
2048	158 972	5 868	13 542	6 132	94 755	8 260	18 529	11 885
2049	159 308	5 869	13 543	6 131	94 742	8 275	18 650	12 098
2050	159 648	5 869	13 544	6 130	94 729	8 287	18 819	12 269

Statistik Stadt Bern

Datenquellen:

2013 bis 2017: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

2018 bis 2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern – Berechnung: Statistik Stadt Bern

Tabelle A-2: Bevölkerungsprognose 2050 nach Stadtteilen

Total		Stadtteil					
		I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissenbühl	IV Kirchenfeld- Schosshalde	V Breitenrain- Lorraine	VI Bümpliz- Oberbottigen
2013	137 980	4 212	18 688	30 470	25 879	25 092	33 639
2014	139 089	4 435	18 792	30 517	26 234	25 076	34 035
2015	140 567	4 600	19 079	30 717	26 848	25 118	34 205
2016	141 660	4 560	19 283	31 005	27 071	25 309	34 432
2017	142 479	4 586	19 447	31 133	27 026	25 427	34 860
2018	143 031	4 592	19 555	31 300	27 185	25 557	34 844
2019	143 749	4 580	19 592	31 360	27 440	26 011	34 765
2020	144 435	4 579	19 663	31 478	27 700	26 260	34 755
2021	145 186	4 572	19 712	31 880	27 812	26 337	34 873
2022	145 968	4 563	19 812	32 306	27 950	26 296	35 041
2023	146 757	4 553	19 888	32 764	28 068	26 268	35 216
2024	147 459	4 551	20 030	33 123	28 131	26 289	35 334
2025	148 378	4 528	20 191	33 205	28 109	26 571	35 775
2026	149 209	4 515	20 353	33 229	28 071	26 843	36 198
2027	150 023	4 505	20 490	33 268	28 037	27 075	36 648
2028	150 778	4 501	20 572	33 320	28 018	27 297	37 069
2029	151 465	4 503	20 672	33 265	28 020	27 524	37 481
2030	152 119	4 506	20 765	33 237	28 022	27 729	37 860
2031	152 648	4 516	20 937	33 253	28 333	27 670	37 938
2032	153 153	4 525	21 085	33 272	28 608	27 638	38 026
2033	153 635	4 531	21 213	33 295	28 853	27 623	38 119
2034	154 093	4 537	21 327	33 320	29 075	27 619	38 214
2035	154 529	4 542	21 428	33 347	29 279	27 622	38 311
2036	154 907	4 553	21 357	33 410	29 489	27 660	38 439
2037	155 274	4 561	21 308	33 465	29 683	27 694	38 563
2038	155 629	4 569	21 275	33 512	29 865	27 726	38 682
2039	155 975	4 576	21 255	33 554	30 037	27 759	38 793
2040	156 314	4 583	21 242	33 593	30 203	27 792	38 901
2041	156 648	4 590	21 235	33 630	30 361	27 827	39 005
2042	156 979	4 596	21 233	33 664	30 515	27 864	39 107
2043	157 309	4 603	21 236	33 697	30 665	27 901	39 207
2044	157 640	4 610	21 243	33 731	30 811	27 938	39 306
2045	157 971	4 617	21 254	33 765	30 953	27 978	39 405
2046	158 303	4 624	21 267	33 800	31 092	28 018	39 502
2047	158 637	4 631	21 283	33 836	31 227	28 060	39 600
2048	158 972	4 639	21 301	33 873	31 359	28 103	39 697
2049	159 308	4 647	21 321	33 913	31 488	28 147	39 794
2050	159 648	4 655	21 342	33 953	31 614	28 192	39 892

Statistik Stadt Bern

Datenquellen:

2013 bis 2017: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
 Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

2018 bis 2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern – Berechnung: Statistik Stadt Bern